

# GROSSE ZIELE GEMEIN SAM ERREI CHEN

mit den Förderprogrammen  
Interreg B und Interreg Europe

EU-Förderberatungen Niederbayern & Oberfranken

Viele Herausforderungen machen nicht an Staatsgrenzen halt und erfordern grenzüberschreitende Lösungen. Die EU-Förderprogramme Interreg unterstützen daher seit 1990 die Zusammenarbeit zwischen europäischen Städten und Regionen. Interreg-Projekte verändern den Alltag europäischer Bürger nachhaltig positiv, z. B. in der wirtschaftlichen Entwicklung, der Arbeitsmarktpolitik, beim Umweltschutz, bei der Energiewende oder der Verbesserung der Lebensbedingungen in städtischen und ländlichen Regionen.

Bayern ist Teil gleich mehrerer Programmräume. Neben den grenzüberschreitenden Programmen **Bayern-Tschechien** und **Bayern-Österreich** (Interreg A) beteiligt es sich auch an den transnationalen Interreg B-Programmen **Mittleuropa**, **Donauraum**, **Nordwesteuropa**, **Alpenraum** sowie an dem interregionalen Programm **Interreg Europe**.

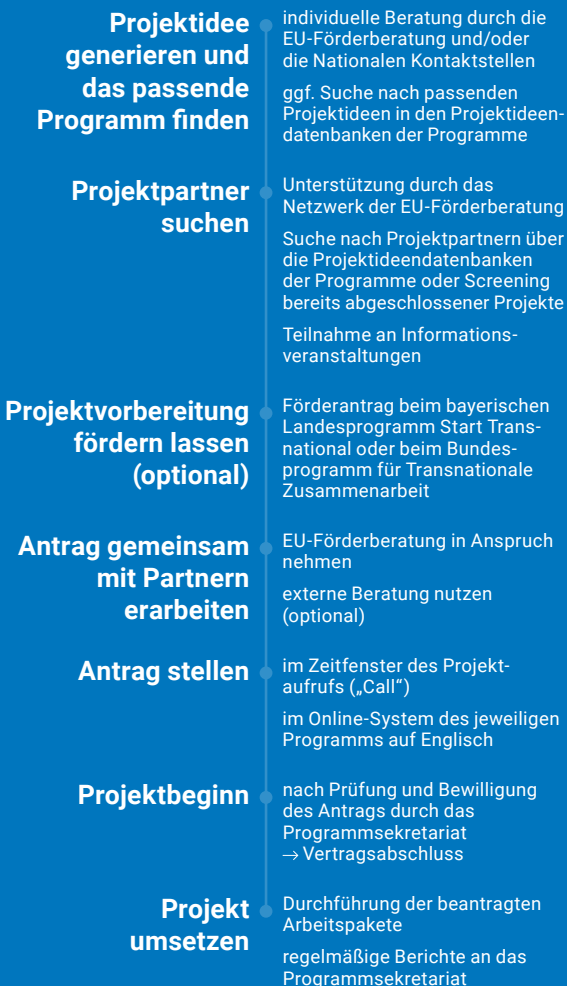
Interreg B- und Europe-Projekte ermöglichen es Akteuren aus Bayern (z. B. Kommunen, öffentlichen Einrichtungen, Hochschulen, Clustern, Unternehmen, Verbänden oder NGOs), Erfahrungen und Expertise auszutauschen, tragfähige Netzwerke aufzubauen, Investitionen vorzubereiten und Ideen auszutesten. So können – fächer- und sektorenübergreifend – maßgeschneiderte Lösungen auf lokaler Ebene entwickelt und Aufmerksamkeit und wirtschaftlicher Mehrwert für unsere Region generiert werden.

# BERATUNGSABLAUF

## Von der Idee bis zum Projekt

In sogenannten „Calls“ der Programme können Projektanträge zu einem ausgewählten Förderziel eingereicht werden.

Die EU-Förderberatungen in Niederbayern und Oberfranken begleiten Sie bei Ihrem Projektvorhaben von Beginn an, unterstützen Sie bei der Ideenentwicklung und Partnersuche sowie bei der Erstellung der Projektanträge. Sprechen Sie uns an!



■ ca. 6 Monate ■ ca. 3 Monate ■ ca. 10–12 Monate ■ ca. 2,5–4 Jahre

\*Zeit- und Projektablauf sind nur beispielhaft. Je nach Programm und Vorerfahrung kann es zu Abweichungen kommen.

# BERATUNG

## Förderprogramme Interreg B & Interreg Europe

Beratungsbüros bayerisch-tschechischer  
Grenzraum: [beratungsbueros.eu](http://beratungsbueros.eu)

Die EU-Förderberatungen  
Niederbayern und Oberfranken

### NIEDERBAYERN

Beratung in ganz  
Niederbayern  
und der südlichen  
Oberpfalz



**Verena Pfeffer**  
[v.pfeffer@euregio-bayern.de](mailto:v.pfeffer@euregio-bayern.de)

**+49 (0) 170 8118191**



**Anett Browarzik**  
[a.browarzik@euregio-bayern.de](mailto:a.browarzik@euregio-bayern.de)

### OBERFRANKEN

Beratung in ganz  
Oberfranken und  
der nördlichen Oberpfalz



**Robert Jodlbauer**  
[robert.jodlbauer@euregio-egrensis.de](mailto:robert.jodlbauer@euregio-egrensis.de)

**+49 (0) 92 31 66 92 -22**

# Weitere Beratungsmöglichkeiten:

## **BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, LANDESENTWICKLUNG UND ENERGIE:**

Abteilung Landesentwicklung  
Referat Programme und Pläne der Raumordnung  
Tel. +49 (0) 89 2162 2018  
referat103@stmwi.bayern.de

## **NATIONALE KONTAKTSTELLE INTERREG B MITTELEUROPA:**

Dr. Bernd Diehl  
Tel.: +49 (0) 351 4679 277  
b.diehl@ioer.de

## **NATIONALE KONTAKTSTELLE INTERREG B DONAURAUM:**

Amir Kalajdzini  
Tel.: +49 (0) 711 123 2712  
amir.kalajdzini@wm.bwl.de

## **NATIONALE KONTAKTSTELLE INTERREG B NORDWESTEUROPA:**

Kerstin Buttlar  
Tel.: +49 (0) 6131 16 3162  
kerstin.buttlar@mdi.rlp.de

## **NATIONALE KONTAKTSTELLE INTERREG B ALPENRAUM:**

Lisa Horn  
Tel.: +49 (0) 89 9214 2314  
Lisa.horn@stmuv.bayern.de

# INTERREG B MITTELEUROPA

interreg-central.eu

Seit 1997 steht der Programmraum Mitteleuropa für transnationale Kooperation. Angesichts regionaler Unterschiede zwischen strukturschwachen ländlichen und urbanen Wachstumsregionen und grundlegenden sozioökonomischen Veränderungen muss sich Mitteleuropa für die Zukunft rüsten: Wirtschafts- und Umweltinnovationen stehen daher in der Förderperiode 2021–27 im Fokus.

## THEMEN

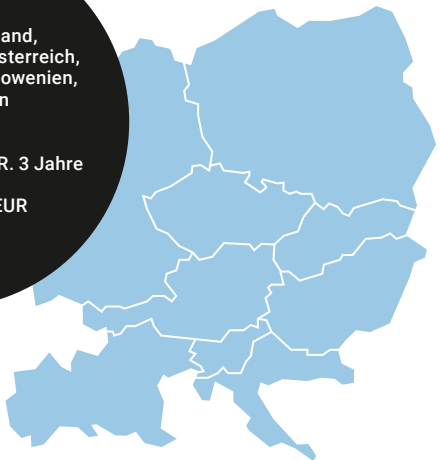
- **ZUSAMMENARBEIT FÜR EIN INTELLIGENTERES MITTELEUROPA**  
Stärkung der Innovationskapazitäten | Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel und Unternehmertum
- **ZUSAMMENARBEIT FÜR EIN UMWELTFREUNDLICHERES MITTELEUROPA**  
Energiewende | Klimaresilienz | Kreislaufwirtschaft | Umweltschutz | umweltfreundliche städtische Mobilität
- **ZUSAMMENARBEIT FÜR EIN BESSER VERNETZTES MITTELEUROPA**  
verbesserte Verkehrsanbindung Stadt-Land
- **ZUSAMMENARBEIT FÜR EIN BESSER VERWALTETES MITTELEUROPA**

## FAKTEN

9 Länder: Deutschland, Italien, Kroatien, Österreich, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn

**Fördersatz: 80%**

Projektdauer: i. d. R. 3 Jahre  
Projektvolumen:  
i. d. R. 1,5–3 Mio. EUR  
i. d. R. einstufiges  
Antragsverfahren



# INTERREG B DONAURAUM

interreg-danube.eu

Bayern beteiligt sich auch an dem 2014 ins Leben gerufene Donaauraumprogramm, das insgesamt 14 Länder, darunter fünf Nicht-EU-Staaten, umfasst. Die Donau verbindet die Region über wirtschaftliche, kulturelle und administrative Unterschiede hinweg. Kooperationsprojekte sollen die Donauländer auch zukünftig zusammenführen und ihren Wohlstand steigern.

## THEMEN

- **EIN INTELLIGENTERER DONAURAUM**  
Innovationen & Technologietransfer | Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel und Unternehmertum
- **EIN GRÜNERER, CO2-ARMER DONAURAUM**  
erneuerbare Energien | Anpassung an den Klimawandel & Katastrophenmanagement | Wasserqualität | Schutz der Biodiversität
- **EIN SOZIALERER DONAURAUM**  
Effektivität und Inklusivität der Arbeitsmärkte | gleichberechtigter Zugang zu Dienstleistungen in der beruflichen Bildung | Kultur und Tourismus in der sozioökonomischen Entwicklung
- **EIN BESSER VERWALTETER DONAURAUM**  
Kapazitätsaufbau öffentlicher Verwaltungen | Umsetzung der EU-Donaauraumstrategie

## FAKTEN

14 Länder: Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Deutschland, Kroatien, Montenegro, Österreich, Republik Moldau, Rumänien, Serbien, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ukraine, Ungarn

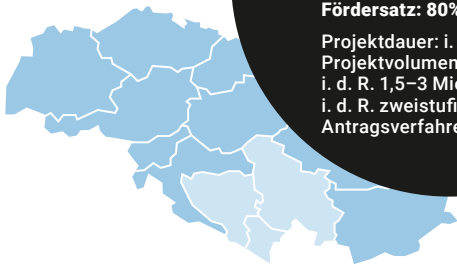
**Fördersatz: 80%**

Projektdauer: i. d. R. 3 Jahre

Projektvolumen:

i. d. R. 1,5–3 Mio. EUR

i. d. R. zweistufiges Antragsverfahren



# INTERREG B NORDWESTEUROPA

nweurope.eu

Die Region Nordwesteuropa gehört zu den wirtschafts-  
stärksten, dynamischsten und urbansten in der EU. Gleich-  
zeitig sind ländliche und abgelegene Gebiete Teil des  
Programmraums. Transnationale Projekte fördern einen  
grünen, intelligenten und gerechten Wandel in Nordwest-  
europa und unterstützen eine ausgewogene Entwicklung  
aller Regionen.

## THEMEN

- **INTELLIGENTE KLIMA- UND UMWELTRESILIENZ  
FÜR NORDWESTEUROPA**

Naturschutz | Biodiversität | Anpassung an den  
Klimawandel

- **INTELLIGENTE UND GERECHTE ENERGIEWENDE**

Energieeffizienz | Reduzierung der  
Treibhausgasemissionen | erneuerbare Energien

- **ÜBERGANG ZU EINER ORTSBEZOGENEN  
KREISLAUFWIRTSCHAFT**

Kreislaufwirtschaft | Ressourceneffizienz

- **VERBESSERUNG DER TERRITORIALEN RESILIENZ  
IN NORDWESTEUROPA DURCH INNOVATIVE UND  
INTELLIGENTE TRANSFORMATION**

Ausbau der Innovationskapazitäten

- **ÜBERGANG ZU EINER SOZIAL INKLUSIVEN  
UND RESILIENTEN GESELLSCHAFT**

Effektivität und Inklusivität der Arbeitsmärkte  
Gesundheitsversorgung | Kultur und Tourismus

## FAKTEN

7 Länder: Belgien,  
Deutschland, Frankreich,  
Irland, Luxemburg,  
Niederlande, Schweiz

**Fördersatz: 60%**

Projektdauer: i. d. R. 3,5 Jahre  
Projektvolumen: 2–5 Mio. EUR  
i. d. R. zweistufiges  
Antragsverfahren



# INTERREG EUROPE

interregeurope.eu

Interreg Europe umfasst alle EU-Staaten sowie Norwegen und die Schweiz. Das Programm möchte den Aufbau von Netzwerken sowie den Erfahrungsaustausch zwischen regionalen und lokalen Institutionen wie öffentlichen Verwaltungen, Entwicklungsagenturen und Bildungseinrichtungen befördern. Auf diesem Wege erhält die Regionalentwicklung neue Impulse.

## THEMEN

- **EIN INTELLIGENTERES EUROPA**  
Innovationskapazitäten | Digitalisierung | Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel und Unternehmertum | KMU-Förderung
- **EIN UMWELTFREUNDLICHERES EUROPA**  
Energiewende | Klimaresilienz | Wassermanagement | Kreislaufwirtschaft | Umweltschutz | umweltfreundliche städtische Mobilität
- **EIN SOZIALERES EUROPA**  
Effektivität und Inklusivität der Arbeitsmärkte | Gesundheitsversorgung | Kultur und Tourismus | Zugang zu Bildung | Integration benachteiligter Gruppen
- **EIN BESSER VERNETZTES EUROPA**  
nachhaltige, umweltfreundliche, intelligente Mobilität
- **EIN BÜRGERNAHES EUROPA**



## FAKTEN

alle EU-Staaten,  
Norwegen, Schweiz

**Fördersatz: 80, bzw. 70%**

Projektdauer: 4 Jahre

Projektvolumen:

i. d. R. 1–2,5 Mio. EUR  
einstufiges

Antragsverfahren

**Verantwortlich für die Erstellung der Inhalte:**

EU-Förderberatung Niederbayern | Trägerverein Europaregion  
Donau-Moldau e. V. | Kolpingstr. 1 | D-94078 Freyung

**[europaregion.org](http://europaregion.org)**



gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium  
der Finanzen und für Heimat

